

Ergebnisprotokoll

8. Arbeitskreissitzung im Zuge der Dorfentwicklungsplanung am 03. April 2019 um 19 Uhr im Rathaus der Gemeinde Ovelgönne, 19.00 – 21.00 Uhr

Teilnehmer: Herr Henke (Gemeinde Ovelgönne) und 10 Bürger aus den teilnehmenden Dörfern sowie ein Team der NWP Planungsgesellschaft mbH.

An der 8. Arbeitskreissitzung, die am 03.04.2019 im Rathaus der Gemeinde Ovelgönne stattfand, nahmen 10 Bürger aus unterschiedlichen Ortschaften der Dorfregion, Vertreter der Gemeinde Ovelgönne sowie das Team vom Planungsbüro NWP teil. Das Planungsbüro begleitet den Dorfentwicklungsprozess und moderierte die Sitzung.

Nach der Begrüßung durch Herrn Hartz, gab es zunächst einen Situationsbericht der Vorsitzenden des Touristikvereins Ovelgönne und Umgebung e.V. Dörte Koopmann zum Handlungsfeld Tourismus.

Zunächst gab Frau Koopmann einen kurzen Einblick in die Entwicklungsgeschichte des Vereins, der ursprünglich 1980 gegründet wurde und seit einer Neugründung im Jahr 2006 in seiner heutigen Form besteht.

Die Gemeinde Ovelgönne ist insbesondere durch Radtourismus geprägt. So wurden verschiedene Radtouren ausgearbeitet und Rastmöglichkeiten beschrieben. Seit 2017 ist der Verein z.B. mit der Kirchen- und Museumstour Teil der Radreiseregion Wesermarsch.

Im Rahmen der Leaderförderung wurden im Zuge eines Rastplatzprogramms zwei Schutzhütten in der Gemeinde Ovelgönne errichtet. Der Touristikverein wählte die Standorte aus und organisierte auch die Patenschaften zur Pflege der Hütten. Die erste steht in Barghorn am alten Bahndamm. Um diese Hütte kümmert sich der Verein Bahndammverbindungsweg. Die zweite steht im Oldenbroker Feld an der Mühlenhellmer und wird durch den Touristikverein in Ordnung gehalten.

Außerdem organisiert der Touristikverein regelmäßig einen Markt mit regionalen Anbietern am internationalen Museumstag rund um das Handwerksmuseum. Die Erstaufgabe fand 2011 statt, 2016 erfolgte eine Neuauflage. Im Mai 2019 findet die Veranstaltung erneut statt.

Seit 2013 gibt es in der Gemeinde den Heilpflanzenlehrpfad. Laut Touristikverein gibt es großes Interesse an Führungen und es kommen Heilpflanzenexperten von außerhalb und nutzen den Lehrpfad für ihre Kurse. Zudem wurde ein Kräuterbuch verfasst.

Weitere Projekte des Tourismusvereins sind Geocaching auf dem Heilpflanzenlehrpfad und dem Rundweg Große Angelkuhle, ausgewiesene Selfiepoints, an denen Touristen auf schöne Fotomotive aufmerksam gemacht werden sowie die gut besuchte Homepage (8.000 Besucher in den letzten 12 Monaten).

Neben der Erweiterung der Selfiepoints und der ständigen Betreuung der Homepage hat der Touristikverein das Ziel, verstärkt neue Mitglieder zu gewinnen (bisher 34 Mitglieder), um noch mehr Projekte umsetzen zu können. Zudem wird das Thema Wandern als großes Potential für die Gemeinde angesehen.

Als Problem nennt Frau Koopmann die schlecht ausgebauten Wirtschaftswege, die immer mehr zum Problem für Radtouristen werden. Zudem werden weitere Ladestationen für E-Bikes benötigt (zurzeit gibt es in Ovelgönne und Großenmeer jeweils eine Ladestation). Ein großes Problem stellt die geringe Anzahl an Gästebetten dar. Gemäß Unterkunftsverzeichnis der Gemeinde sind es ein Hotel, zwei Privatzimmer, fünf Ferienwohnungen, ein Ferienhaus und ein Seminarhaus. Die Situation wird aus Sicht des Touristikvereins und des Arbeitskreises wird zudem durch den Landkreis erschwert. Zum einen dauert es viel zu lange bis man eine Genehmigung für eine Ferienunterkunft erhält, zum anderen hat es in der Gemeinde bereits Probleme bei Kontrollen durch den Landkreis gegeben. Als Problem wird insbesondere gesehen, dass alle Betreiber von Ferienwohnungen unter Generalverdacht stehen, selbst wenn die Ferienwohnungen bereits genehmigt sind. Dies führt aus Sicht des Touristikvereins dazu, dass mögliche Interessenten abgeschreckt werden und die Zahl der Ferienwohnungen weiterhin sinkt.

Im Anschluss an den Situationsbericht von Frau Koopmann stellte die NWP eine Arbeitskarte zum Thema Freizeit sowie vorhandene touristische Potentiale in der Dorfregion (Angelkuhle, Heilpflanzenlehrpfad, Bahndamm, Birkenplatz, Dorfplätze und Dorfgemeinschaftshäuser) vor und machte Vorschläge für weitere touristische Aktivitäten (z.B. Pferdetourismus, Ferien auf dem Bauernhof, Sielnutzung durch Schaffung von Aufenthaltsqualität entlang der Siele).

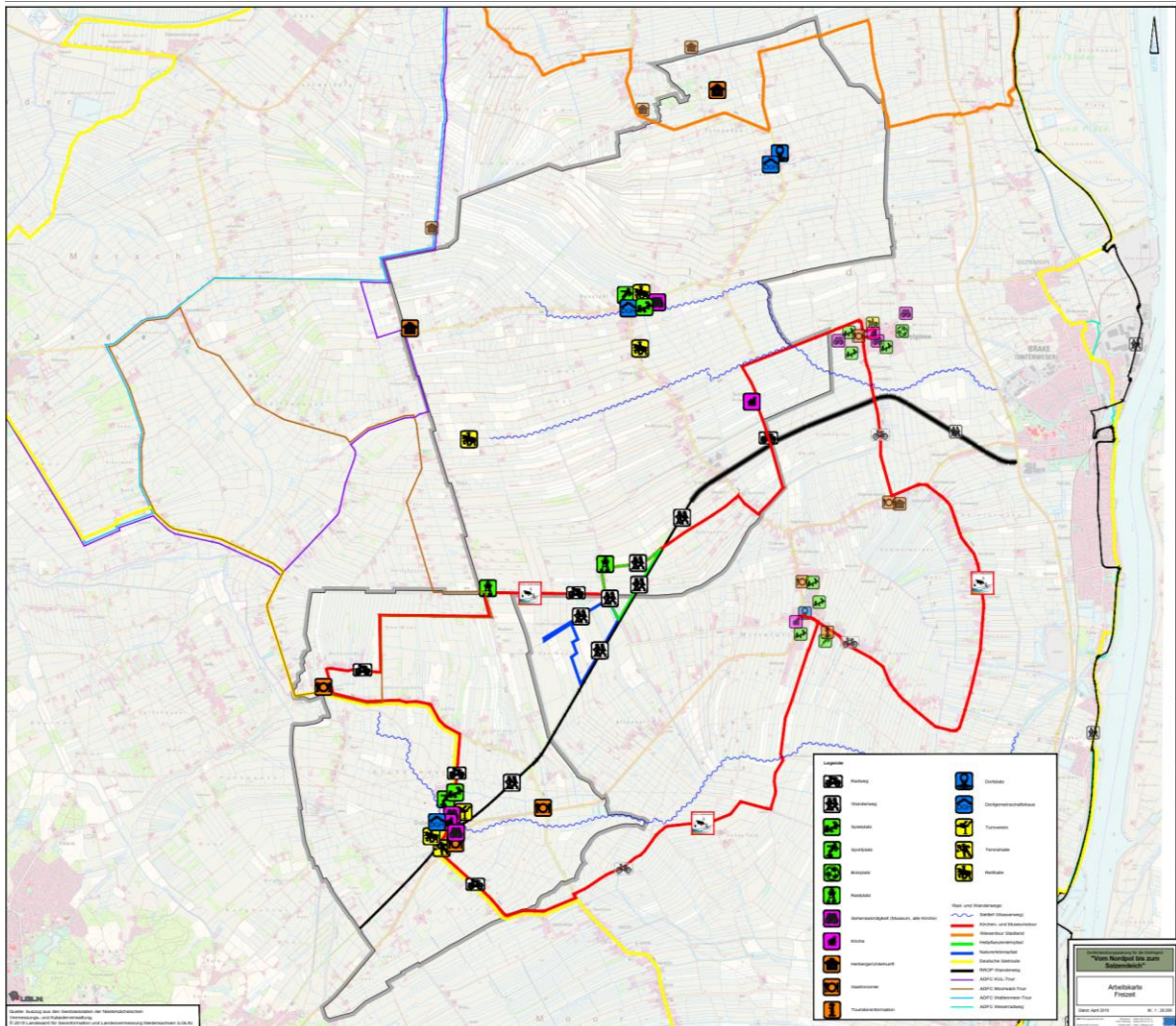


8. Arbeitskreissitzung im Rathaus der Gemeinde Ovelgönne



Darauf aufbauend wurden im Arbeitskreis mögliche Maßnahmen und Projektideen diskutiert. Insgesamt waren sich der Arbeitskreis und die Vorsitzende des Tourismusvereins einig, dass die bisherigen Möglichkeiten beim Thema Tourismus weitestgehend ausgenutzt sind und professionellere Strukturen sinnvoll wären. So wurde zum Beispiel beschlossen, dass ein übergreifendes Entwicklungskonzept für das Handlungsfeld Tourismus sinnvoll wäre, um die touristische Entwicklung in der Dorfregion voranzutreiben. Als weitere Maßnahmen, um den Tourismus in der Dorfregion zu stärken, wurde die Nutzung einer App bzw. eines Portals vorgeschlagen, um die Touristen mit Informationen z.B. zu Rad- bzw. Wanderwegen oder Unterkünften zu versorgen. Zudem wurde angeregt bei einer notwendigen Grabenverlegung für die Ertüchtigung der Wirtschaftswege das Thema Reitwege mitzudenken und die Wege dementsprechend breit genug anzulegen. Hierzu wünscht sich der Arbeitskreis die Beteiligung von Experten (z.B. vom Reiterverein) bei der weiteren Planung. Als bereits vorhandene Wege, die von Reitern genutzt werden könnten, wurde der Schoolpatt genannt. Außerdem wurde eine verbesserte Vermarktung der bereits vorhandenen Angebote nach dem Vorbild der Nachbargemeinden angeregt.

Der Bürgermeister berichtete dem Arbeitskreis, dass die Nutzung der Siele für den Kanutourismus bereits angedacht ist und von der Gemeinde weiter vorangetrieben wird. Zudem wurde ein neuer Betreiber für die Gastwirtschaft Schwarzes Ross gefunden wurde.



Arbeitskarte Freizeit

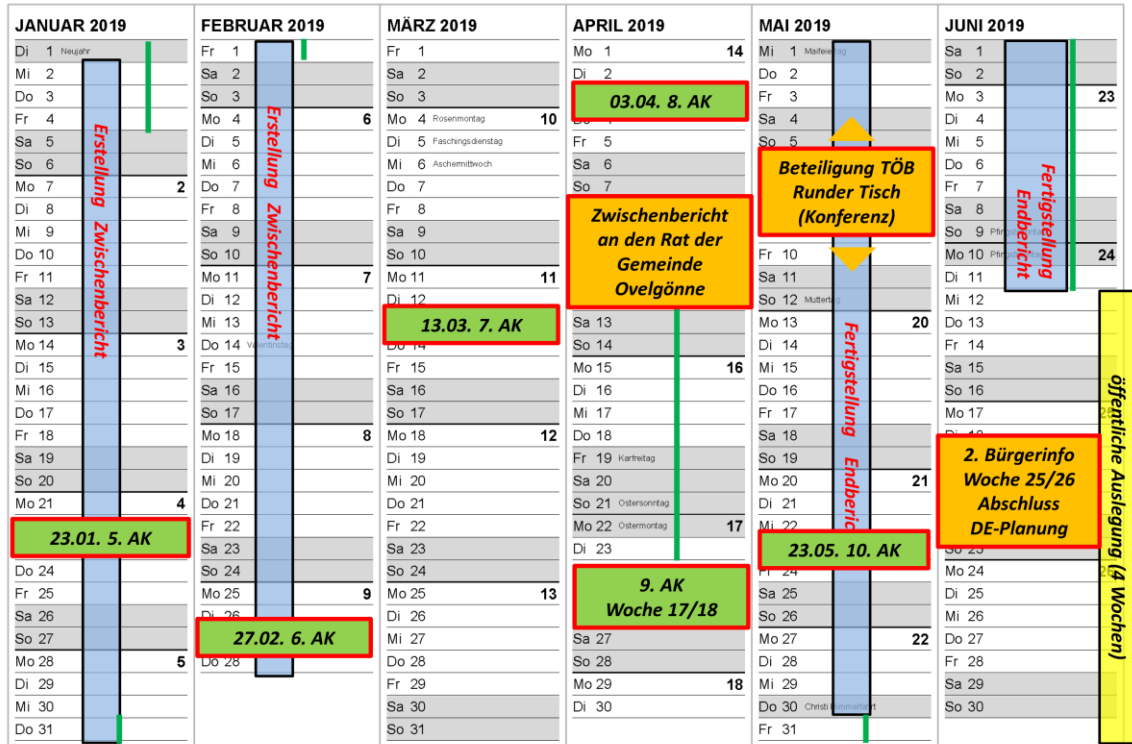
Die korrigierten Arbeitskarten zum Thema Landwirtschaft / Wirtschaft aus dem 5. Arbeitskreis wurden zur erneuten Überprüfung mitgebracht und dem Arbeitskreis vorgelegt.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es einen Überblick über den weiteren Prozess im Jahr 2019. Die korrigierten Arbeitskarten bringen wir zum nächsten Arbeitskreistermin mit.



| = Ferien in Nds.

NWP Planungsgesellschaft mbH



erstellt mit KALENDOSKOP - www.kalendoskop.de - ohne Gewähr

Übersicht der weiteren Termine im Dorfentwicklungsprozess

Herr Kaminski und Herr Schmacker bedanken sich für die Teilnahme und Zusammenarbeit.

gez.: Sönke Schmacker und Dirk Kaminski (NWP)

Oldenburg, den 17.04.2019

